

Exkursion Les Grottes des Vallorbe

Am 22. Oktober 2009 trafen sich die Schüler der Mittelstufe um 6 Uhr morgens bei der Bushaltestelle. Unser Ziel waren die Grotten in Vallorbe. Vallorbe liegt nahe der französischen Schweiz. Wir fuhren mit dem Bus und dem Zug insgesamt ca. 6 Stunden. Unsere Aufgaben waren, alle Bahnhöfe, in denen wir hielten, zu notieren. Die 6. Klasse musste zusätzlich noch 5 Werbeslogans und 15 französische Wörter aufschreiben. Wir haben die Orbe superieur und infenieur gesehen. Die Orbe ist ein Fluss, der im französischen See „Lac de Joux“ entspringt.

Auf unserer Fahrt mit dem Zug hat uns die Jura Bergkette begleitet. Wir sind an der Aare, dem Lac de Neuchâtel, dem Bieler See und der Orbe vorbeigekommen.

In den Grotten erwarteten uns zwei Führer. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, in eine Gruppe, die Französisch geführt wurde und in eine, die auf Deutsch geführt wurde. Die 6. Klasse und ein paar 5. Klässler nahmen an der Führung auf Französisch teil. Als wir in die Grotten kamen, wurden wir von einem dämmerigen Licht empfangen. In der Grotte herrschen fast 100% Luftfeuchtigkeit. Diese Höhlen sind schon mehrere Millionen Jahre alt. Unser Führer hat uns alles sehr gut erklärt. Zum Beispiel, was Stalagtiten oder Stalagmiten sind. Stalagtiten sind die Tropfsteine, die von oben herab hängen, während Stalagmiten immer von unten nach oben wachsen. Treffen ein Stalagmit und ein Stalagtit zusammen, so werden sie zu einer Kolone. In der Grotte gibt es einen Stein, der wie ein Büffel aussieht. Durch die Grotte fließt die Orbe, genauer gesagt die „Orbe infenieur“. Die Grotte besteht aus Kalkstein und Kalkablagerungen. In der Grotte konnten wir Knöpfe drücken, woraufhin ein Licht erschien und den Anblick von den kleinen Seen noch schöner machte.

Mir haben in der Grotte besonders gut die kleinen Seen gefallen. Ich würde gerne ein zweites Mal zu den Grotten nach Vallorbe fahren.